

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonntag
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalt-
zeile 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Die Tage vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Nr. 139.

Sonntag, den 29. November

1873.

Am 19. October und 9. November d. J. in Döbeln versammelt gewesene Localblatt-Verleger Sachsens haben den nachstehenden Beschluß gefaßt und bringen denselben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Otto Rossberg (Frankenberg). Herrmann Ulrich (Leisnig). C. G. Seidel (Waldheim).

Der in den letzten Jahren beträchtlich gestiegenen Herstellungskosten ihrer Blätter wegen (durch Erhöhung der Arbeitslöhne, Papier- und Schriftpreise u.) sehen sich die unterzeichneten Localblatt-Verleger zu der Erklärung veranlaßt, daß dieselben in durchaus keinem Verhältniß mehr zu den Abonnementspreisen stehen und daß es infolge dessen unausbleiblich ist, soweit dies noch nicht erfolgt, von Neujahr 1874 an einen Abonnementspreis- bez. Inseratenpreis-Ausschlag eintreten zu lassen und geben sich der Hoffnung hin, daß angeichts der auch an die kleinere Presse herantretenden größeren Anforderungen dieses Vorgehen als ein gerechtfertigtes von ihren geschätzten Leserkreisen anerkannt werden wird.

C. Teutsch, Annaberg. Friedrich May, Bischofswerda. Albert Reiche, Borna. J. G. Hollstein, Buchholz. H. Köblitz, Burgstädt. J. W. Thallwitz, Döbeln. Emil Müller, Ebersbach bei Böbau. A. Löseke, Ehrenfriedersdorf. Adolf Gröger, Falkenstein. C. G. Rossberg, Frankenberg. Otto Berger, Seringswalde. C. H. Rössler, Grimma. Gustav Reichardt, Großsch. Herrmann Starke, Großenhain. J. G. Hoffmann jun., Großschöna. Dr. J. F. Ferdinand Kersten, Hainichen. E. J. Kandel, Kirchberg. August Ziegner, Kößschenbroda (Kößschenbrodaer Zeitung). Fr. Klinghammer, Kaufzig. Herrmann Ulrich, Leisnig. Theodor Grosse, Lichtenstein. Fr. G. Grosse, Limbach. A. Engelmann, Marienberg. Carl August Schulze, Meerane. Heinrich Klunkicht, Meißen. Carl Scharschmidt, Mittweida (Mittweidaer Nachrichten). H. Trommer, Neu-Gersdorf. Reinhold Oeser, Neusalza. Julius Missbach, Neustadt bei Stolpen. C. F. Hensel, Rössen. J. L. Schlesinger'sche Buchhandlung (Wochenblatt), Döderan. Bruno Lässig, Olbernhau. Fr. Oldecop's Erben (F. Schützenmeister), Oschatz. H. Jacob, Pegau. Louis Heinrich Voigt, Penig. C. M. Diller, Pirna. A. Fr. Lütze, Pötschappel. Gustav Ad. Willner, Radeberg. G. Ponsong, Riesa. Otto Petermann (Max Schwarze, Nachfolger), Rochlitz. Julius Haase, Rochwein. Ernst Gutermuth, Schellenberg. Keller, Stollberg. Adolph Thallwitz, Taucha. C. G. Seidel, Waldheim. Schütze & Jacob, Wurzen.

Durch meine Unterschrift zu obiger Erklärung billige auch ich den Inhalt derselben, werde aber, da eine Abonnementserhöhung bereits am 1. Januar 1872 erfolgt ist, für jetzt davon absehen, obgleich seit dieser Zeit die Herstellungskosten noch weiter gestiegen sind und ich durch Erweiterung des Blattes meinen geehrten Lesern mehr als früher geboten habe.

Bekanntmachung.

Zur Abhaltung der diesjährigen Diöcesanversammlung in Großenhain ist von dem Ephorus

Mittwoch der 3. December Vormittags 10 Uhr

anberaumt und als Versammlungslocal wiederum der Saal des Hôtel de Saxe hier bestimmt worden.

Indem dieß hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die Herren Kirchenpatrone und Mitglieder der Kirchenvorstände, welchen Eintrittskarten zugestellt worden sind, ersucht, dieselben beim Eintritt in den Saal abzugeben und ihre Plätze dort einzunehmen.

Für Zuhörer, welche sich einfinden wollen, werden die oberen Tribünen des Saales geöffnet sein.

Großenhain, am 25. November 1873.

Claus, Sup.

Bekanntmachung.

Nach einer von der Königlichen Staatsanwaltschaft Pirna anher gelangten Mittheilung ist Seiten derselben die Einleitung des Criminalverfahrens gegen

die sämmtlichen Directoren und verschiedene Unterbeamte der Pirnaer Bank zu Pirna, bez. deren hier, in Sebnitz und Meissen errichteten Filialen, zu deren Vermögen der Concursproceß eröffnet worden ist, beschloffen worden. Da nun die Inhaber von Bankactien voraussichtlich ganz leer ausgehen, die Einzahler von Spareinlagen aber nur einen geringen Procentsatz erhalten werden, und der Verbauch begründet erscheint, daß, obwohl die Bank niemals ausreichende Geldmittel besessen hat, das Publikum dennoch fort und fort und bis zur Zwangschließung der Bank und deren Filialen von den einzelnen Beamten zur Einlegung von Spargeldern und zum Ankauf von Actien durch falsche Vorspiegelungen über die Prosperität des Unternehmens und die Sicherheit des Einlagecapitals zu immer neuen Einlagen verleitet und auf diese Weise in Verluste gebracht worden ist, so werden diejenigen hiesigen Gerichtsbehörden, welche in der bezeichneten Weise von den Bankbeamten getäuscht worden sind, zur Abkürzung der einzuleitenden Untersuchung andurch veranlaßt, ihre in der Sache zu machenden Anzeigen entweder direct schriftlich oder mündlich bei der Königl. Staatsanwaltschaft Pirna, oder bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ungesäumt zu bewirken.

Großenhain, am 26. November 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.
Pechmann.

Heinichen, Ass.

Tagesnachrichten.

Großenhain. Nach Mittheilungen aus der Kaufstocden die Geschäfte dort fast gänzlich und besonders fühlbar in der Wollwarenbranche. Bereits haben Fabriken ihre Arbeiten einstellen oder reduciren müssen. In Grünberg (Schlesien) hat sich bereits ein Comité für Unterbringung von feiernden Arbeitern gebildet. Es sind dies trübe Aussichten für den bevorstehenden Winter, und wünschen wir, daß in unserer Industrie nicht auch Stockungen sich einstellen.

Sachsen. Se. Majestät der König haben nach einer Mittheilung des „Dr. J.“ am 26. Novbr. folgende Deputationen zu empfangen geruht: von 48 Städten des Regierungsbezirks Zwickau, bestehend aus zusammen 32 Personen; der Städte Tharandt, Oschatz, Kommatzsch, Leisnig, Neustadt, Waldheim und der Gemeinde Limbach; der Mitglieder des akademischen Rathes; des Directorium des Conservatorium der Musik zu Leipzig; des Vereins zu Rath und That; des Capitels des Hochstifts zu Meissen; des Gewerbevereins zu Dresden; des Verbands privilegirter Sächsischer Schützengilden; von 12 wendischen Gutsbesitzern.

Ihre Majestäten der König und die Königin haben am 27. Novbr. die Villa zu Strehlen verlassen und das königl. Palais am Taschenberge bezogen. — Ihre königl. Hoheit die Frau Herzogin von Genua ist am 27. Novbr. früh über Frankfurt a. M. nach Turin abgereist.

Aus dem Leben des Königs Johann theilt der „Dr. Anz.“ Folgendes mit: Der Uhrmacher eines Gebirgsstädtchens (Namen thun hier wohl nichts zur Sache) war durch Krankheit und unverschuldete Geschäftsverluste in zerrüttete Vermögensverhältnisse gekommen und wandte sich, nachdem er mit Ansuchen um Darlehne bei verschiedenen Kapitalisten stets abgewiesen worden, da er keine Sicherheit für Rückzahlung zu bieten vermochte, an den König, wiewohl man ihm mit dem Hinweife abjureden versucht hatte, daß Johann seine erparten Summen ja in der englischen Bank u. anzulegen pflege. — Doch nach wenigen Tagen schon traf incognito ein höherer Staatsbeamter im betreffenden Orte ein, erkundigte sich nach des Wittenden Leben und Verhältnissen und . . . zweimal vierundzwanzig Stunden später lagen dem hartbedrängten Manne achtshundert blanke Thaler auf dem Tische, die er laut Obligation in vierteljährigen Raten von 25 Thalern abtragen, den jedesmaligen Kapitalrest aber

zu drei Procent verzinsen solle. Dies Geld nun brachte dem Manne reichen Segen, denn trotz zahlreicher Familie und der für seine bescheidenen Verhältnisse nicht unbedeutenden Rückzahlungen, zu denen er moralisch und juristisch verpflichtet war, kam er rasch wieder zu dem alten Wohlstande. So vergingen zwei Jahre und es war just Weihnachten, als aus Dresden ein großes Schreiben mit der quittirten Schuldverschreibung und allen eingezahlten Raten nebst Zinsen, sowie einem Begleitsbriefe ungefähr folgenden Inhalts einging: „Se. Majestät hätten die Ueberzeugung gewonnen, daß Debitor ein ehrlicher Mann sei, der es mit seiner Familie gut meine. Zu Nutz und Frommen der Letzteren solle er das Geld verwenden; doch wünsche der König nicht, daß davon gesprochen werde.“

Am 1. December soll auch in Dresden ein Verein von Frauen zusammentreten, um den übermäßigen Marktpreisen und den sonst dabei vorkommenden Unverschämtheiten ein Ziel zu setzen.

Am 28. Novbr. früh hat eine im städtischen Krankenhaus zu Wurzen am Nervenfieber darniederliegende, Tag und Nacht durch sich abföndendes Wärterpersonal bewachte Frauensperson in dem Augenblicke, als ihr Wärter, der sie im tiefsten Schlafe glaubte, das Zimmer verlassen hatte, um frisches Wasser zu holen, im Fieberwahn aus dem Fenster gestürzt und ist auf der Stelle todt geblieben.

In der Liebenhainer Mühle bei Mittweida ereignete sich am 24. Novbr. der traurige Fall, daß ein dort erst seit Kurzem in Arbeit stehender Mühlpursche beim Weizen-ausschütten von einem Treibriemen erfaßt, sechs mal um eine Welle herumgeschleudert und dabei durch einen kaum 1/2 Meter weiten Raum gepreßt wurde, wobei ihm ein Arm fast vollständig vom Leibe getrennt und ein Bein mehrmals gebrochen wurde. In diesem Zustande hat der Unglückliche noch zwei Stunden gelebt, ehe der Tod seine Leiden endete.

Bei dem Graben des Grundes für eine bei der Mühle zu Stauchitz zu erbauende Fabrik wurde, wie dem „Dr. J.“ aus Oschatz gemeldet wird, am 19. Novbr. ungefähr dreißig Schritte hinter dem Stallgebäude nach dem Dorfe zu von den Arbeitern ein Skelett etwa 1/2 Meter tief in der Erde vergraben aufgefunden. Dem Gerippe nach ist der Vergrabene ein ausgewachsener Mensch gewesen. Da die Vergrabung, in welcher das Gerippe gefunden wurde, nicht so lang ist, als der Mensch wohl sicher gewesen, und man an der Lage des Gerippes ganz deutlich sehen konnte, daß der

Leichnam mit Gewalt hineingedrückt worden ist, liegt die Vermuthung eines allerdings vor langer Zeit verübten Verbrechens vor. Von Kleidungsstücken war nichts aufzufinden, wohl aber ein 8 Zoll langes dolchartiges Instrument, welches an zwei Stellen von Rost durchfressen, dessen Spitze jedoch noch gut war.

Am Sonntag Abend ist in Grimmitzschau ein Spinner, als er aus einem Restaurationslocal heimkehren wollte, von dem sich zu ihm gefellenden Begleiter in der Nähe der Bahnhofstraße durch einen Faustschlag zu Boden gestreckt und seines Portemonnaies, in welchem sich mehrere Thaler Geld befanden, beraubt worden. Der Angegriffene wurde später von einem Polizeibeamten in hilflosem Zustande aufgefunden und in seine Wohnung gebracht. Der Räuber ist in der Person eines Korbmachers ermittelt und verhaftet.

Preußen. Im Abgeordnetenhaus wurde am 26. Nov. der Windthorst'sche Antrag auf Vereinfachung des Dreiklassenwahlsystems und Einführung allgemeiner und directer Wahlen mit geheimer Abstimmung beraten und nach lebhafter Debatte mit 271 gegen 94 Stimmen beschloffen, den Antrag des Abg. Windthorst auf sechs Monate zu vertagen.

Der Erzbischof Ledochowski ist am 25. Novbr. von der Criminalabtheilung des Kreisgerichts zu Posen wegen eigenmächtiger Anstellung von Geistlichen in neun Fällen wieder zu verschiedenen Geldstrafen im Gesamtbetrage von 5400 Thalern, event. zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt worden. Ferner soll dem Erzbischof ein Schreiben des Oberpräsidenten zugegangen sein, worin derselbe aufgefordert wird, binnen acht Tagen sein Amt niederzulegen, widrigenfalls er seine Stellung vor den Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten in Berlin zu gewärtigen habe. Dagegen soll ein Schreiben des Papstes den Erzbischof zum Ausharren ermuntern.

Frankreich. Sämmtliche Minister und die auswärtigen Gesandten waren am 24. November bei dem vom Marschallpräsidenten Mac Mahon abgehaltenen Empfange anwesend, um demselben ihre Glückwünsche darzubringen.

Das „Journal officiel“ vom 27. Novbr. publicirt die Namen der Mitglieder des neuen Ministeriums. Der Herzog v. Broglie, welcher Vicepräsident des Ministerrathes bleibt, übernimmt das Ministerium des Innern, der Herzog v. Decazes dasjenige der auswärtigen Angelegenheiten, Fourtoun den Unterricht, Desjardins den Handel, Larchy die öffentlichen Arbeiten und Depeyre die Justiz. Der Finanzminister Magne, der Kriegsminister du Barail und der

Manamünster Dampierre d'Hornoy behalten ihre Portefeuilles.

In der Nationalversammlung stand am 26. Novbr. die Wahl einer 30gliedrigen Commission zur Vorberathung der constitutionellen Gesetze auf der Tagesordnung. Bei der Wahl erhielten nur 13 Mitglieder die erforderliche Majorität, darunter drei Deputirte vom linken Centrum. Die Wahl der übrigen Mitglieder sollte am 27. erfolgen.

Spanien. Das Bombardement auf Cartagena ist am 26. November früh 7 1/2 Uhr eröffnet und bis Nachmittags 3 Uhr fortgesetzt worden. Die „Numancia“ ging Nachmittags 2 Uhr aus dem Hafen in die hohe See.

Am 25. Novbr. ist das deutsche Geschwader vor Cartagena eingetroffen und hat unter Androhung des Bombardements die sofortige Zahlung von 25,000 Pesetas gefordert, welche von den Insurgenten deutschen Staatsangehörigen widerrechtlich genommen worden waren. Nachdem die Insurgenten vergeblich die Zahlung des gebachten Betrages in Cantonalwährung angeboten hatten, verstanden sie sich dazu, die Zahlung, wie es deutscherseits verlangt war, in spanischen Goldmünzen zu leisten. Ein gleichzeitig von dem italienischen Geschwader erhobener Entschädigungsanspruch wurde ebenfalls von den Insurgenten erfüllt.

Glück und Zufriedenheit ist in mehr wie Tausend, durch Krankheiten stark heimgesuchte Familien dadurch wieder eingeleitet, daß sie die ihnen in dem berühmten illustrierten Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“ gegebenen Rathschläge befolgen und die Krankheiten beseitigt haben. Gewiß die beste Empfehlung dieses nur 10 Sgr. kostenden Werkes, welches durch jede Buchhandlung, am schnellsten aber direct von Richter's Verlags-Anstalt in Luxemburg und Leipzig zu beziehen ist. Man lese gefälligst die heutige Annonce, und werde diese allein berechnigte Original-Ausgabe nicht mit nachgeprüften ähnlich betitelten Nachwerthen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Advent-Sonntage (Anfang des neuen Kirchenjahres) Reichrede (8 Uhr): Herr Diaconus Peter.
Musikaufführung: Es ist ein Ros entsprungen — Chor a cap. von Pratorius.
Bormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Röm. 13, B. 11—14.
Nachmittagspredigt: Herr Archidiacon. Weißbrenner, über Joh. 15, B. 1—16.

Die Mittwochsbandacht hält Herr Diaconus Peter.
Am 29. Novbr. bis 5. Decbr.: Herr Diaconus Peter.
Beerdigte. Best. den 21. Novbr.: Amalie Ida, ehel. F. des Gartenbauingenieurs, Karl Gottfr. Fischer in Raundorf, 2 W. 3 M. 1 L. — Den 23.: Joh. Biesche, pensionirter Corporal, 72 J. 1 M. 3 W. 2 L. — Den 25.: Jggf. Karl Emil Stolle, 20 J. 6 M. 5 L. — Getraut den 23. Novbr.: Karl Friedr. Gottf. Michael, Dienstmann hier, ein Wittwer, mit Fr. Johanne Rosine verw. Witb hier. — Karl Anton Zander, Fabrikarb. hier, mit Henriette Aug. Borsdorf hier. — Karl Herrm. Drehsel, Strumpfwirter hier, mit Vertha Emilie Tennert von hier. — Hr. Jul. Rob. Lehmann, Maschinenmacher in Riesa, ein Jggf., mit Anna Marie Nagel von hier. — Den 24.: Ernst Heinrich Wänsche, verabschiedeter Unteroffizier hier, mit Auguste Ida Jahn von hier. — Den 25.: Hr. Friedr. August Ernst Müller, Maurer in Wülknitz, mit Joh. Vertha Emilie Diergen aus Großschütz. — Den 26.: Joh. Heinr. Ernst Kluge, Schuhmacher hier, mit Auguste Louise Ringpsil aus Raundorf.
Getauft vom 21. bis 27. Novbr.: 1 Knabe, 3 Mädchen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters und Waters, des pensionirten Corporals **Johann Ziesche**, können wir nicht unterlassen, dem Drange unseres Herzens zu folgen und allen den edlen Gehern, welche ihn in seiner langen und schweren Krankheit so reichlich und ausdauernd unterstützten, unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank zu sagen. Innigen Dank aber auch Herrn Archidiaconus Weißbrenner für seine erhebenden Worte am Grabe. Möge Gott Allen ein reichlicher Vergelter sein und jede Familie vor solchem schweren Schicksale in Gnaden bewahren.
Großenhain, Dresden und Hamburg, den 27. Novbr. 1873.
Die Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen Tochter, Schwester und Schwägerin, Jungfrau **Juliane Auguste Therese Mehnert**, fühlen wir uns gedrungen, für die vielen Beweise der Theilnahme von nah und fern herzlich zu danken. Vor Allem sagen wir Herrn Pastor Gladewitz in Dautzau Dank für die erhebenden Trostesworte an heiliger Stätte; desgleichen Herrn Kirchschullehrer Stein, sowie dem geehrten Männergesangsverein für den Gesang am Grabe, der Jugend für den reichen Blumenschmuck und das freiwillige Tragen, sowie allen Freunden und Nachbarn für die ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte. Möge der Herr Ihnen ein reichlicher Vergelter sein und sie vor ähnlichem Schicksal bewahren!
Colmzig, am Begräbnistage, den 20. November.
Die trauernden Eltern und Geschwister.

Cypressenzweig

auf das Grab unserer früh verklärten Freundin

Jungfrau

Juliane Auguste Therese Mehnert.

Nach so früh gingst Du von hinnen,
Liebest und allein zurück,
Schmerz bewegt nun unsern Sinnen,
Ihränen feuchten unsern Blick.

Ruhe sanft im kühlen Grabe,
Treu's Herz, das wir geliebt,
Jugend war die schöne Habe,
Die Du fromm und treu geübt.

Lebe wohl! Zu lichten Höhen
Schwängst Du Dich befreit hinaus,
Wo wir uns einst wiedersehen,
Wenn vollbracht auch unser Lauf.

Colmzig, am Begräbnistage.

Gewidmet von der Jugend daselbst.

Riegen-Club.

Heute Abend 7 Uhr im Schützenhause. D. B.

Zu der **Sonnabend, den 29. November d. J.,**
Nachmittags 3 Uhr

im kleinen Saale des Hôtel de Saxe stattfindenden

Generalversammlung hiesigen Zweig-Albertsvereins,

in welcher der Rechenschaftsbericht vorgetragen und die Wahl neuer Vorsteherinnen erfolgen soll, werden die dem Verein angehörigen geehrten Damen eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.

Großenhain, am 25. November 1873.

Die Vorsteherinnen.

Consum-Verein zu Gröditz.

Eingetragene Genossenschaft.

Montag den 15. December Abends 7 Uhr

GENERALVERSAMMLUNG im Eisenwerks-Gasthofs.

Tagesordnung:

Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsraths und Directorii. Besprechung über §§ 4 und 5 des Statuts.

Der Aufsichtsrath.

Heute Abend 8 Uhr Meloton.

Auch Gewehrabgabe.

Die neuen Vereins-Kalender sind beim Kassirer Haller und bei dem Unterzeichneten in Empfang zu nehmen.

E. F. Wille, Vorsteher.

Turnergesangsverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die nächste Abendunterhaltung Sonntag den 30. November d. J. Abends 1/2 8 Uhr im Schützenhause stattfindet.

Der Vorstand.

Verein junger Handwerker.

Sonntag Abend 6 Uhr Versammlung in der Restauration „zur Erholung.“

D. B.

Militärverein

für Merschwitz und Umgegend.

Die Mitglieder werden ersucht, sich morgen, Sonntag, Nachmittags 4 Uhr im Vereinslocale einzufinden. D. B.

Isaak ist da!

Heute Abend Nr. 32.

Die Feld- und Wiesenbesitzer des hiesigen Flurbezirks (bei Verpachtungen an deren Stelle die Pächter, einschließlich der Communalgrundstückpächter) werden hiermit aufgefordert, den Beitrag für den **Maulwurffänger** aufs Jahr 1873, pro Acker 8 Pf., an den Flurdeputirten **Karl Reinhardt**, Langeengasse, bis zum **10. December a. c.** einzuzahlen.

Nach Verlauf obiger Frist werden die Beiträge sofort auf Kosten der Säumigen eingeholt werden.
Großenhain, am 28. November 1873.

Die Flurdeputirten.

Im Auftrage des königlichen Gerichtsamtes sollen

Montag, den 22. December d. J.,

von früh 10 Uhr an

in der Brauerei zu Blattersleben 40 Tonnen, 30 halbe Tonnen, 20 halbe Eimerstücke, 10 Viertel-Stücke, 5 2-Eimerstücke, 12 Wännchen, eine Soppen- und Würzwanne, sowie eine starke Decimalkwaage gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Die Ortsgerichten.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus mit fünf heizbaren Stuben, Keller und Stallgebäude, sowie schönem Garten ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres bei **Louis Schmidt**, Marien-Allee 706.

Ein Haus,

äußere Raundorfer Gasse Nr. 635, neu eingerichtet und in guter Lage, ist sofort wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Ernst Schröter**, Klempner.

Heute 10 Uhr Auktion

von Materialwaaren, zwei Oelständer, Gemüse zc. bei Herrn **Kochan** hier und nächsten Dienstag verauctionirte fünf Winterfenster, neun verschiedene Fenster, einen Schreibtisch und sonst noch Mancherlei in meiner Wohnung.
C. G. Arnold.

Auktion.

Der Consumverein „zum Baum“ beabsichtigt, nächsten Sonnabend, als den 6. December, Vormittags 10 Uhr, im Hofraum des Betriebshauses eine Menge leerer Fässer, Tonnen, Kübel, Rosinen- und Cigarrenkisten, Mehl-, Gemüse-, Reis- und Caffeefässer an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung und Inempfangnahme zu versteigern.
Der Verwaltungsrath.

Holz-Auktion

1. December c. früh 10 Uhr
im Schwarzenbusch bei Röbern.

400 Raummeter w. Stöcke,

50,00 Wellenhundert w. Reifsig.

Radeburg, am 25. November 1873.

Fürstl. Kreis- u. Pl. Revierverwaltung das.
Grieshammer.

Widerruf.

Die für Donnerstag, den 4. December d. J., anberaumte Auktion in der Brauerei zu Blattersleben findet nicht statt und wird hiermit widerrufen.

Holz-Verkauf.

Donnerstag den 4. December Vormittags 10 Uhr sollen einige in Staudaer Dorfllur stehende Linden und Ulmen, darunter auch einige Nußstücken, nach dem Meistgebot gegen Baarzahlung verkauft werden.

H. Weger, Gem.-Vorst.

Schwarzer echter Sammet, schwarzer Patentsammet

ist in allen Nummern neu eingetroffen und zu den niedrigsten Preisen zu haben bei

M. O. Wolf.

Schreipuppen, Puppenköpfe, Puppenleiber

empfehlte in großer Auswahl billigt

Louis Kaul.

Photographie-Rahmen

in allen Größen empfehlte billigt

Anton Weissbach, Papierhandlung.

Wollene und baumwollene Strickgarne, Häkelgarne, Häkelseide, Zephyrwolle, Castorwolle, Mooswolle, Stickseide, Nähseide, Maschinenseide, Nähzwirne empfehlte zur geeigneten Beachtung

M. O. Wolf.

Wald-Woll-Röcke,

schöner, wärmer und leichter als gemachte Röcke; empfehlte für Kinder und Erwachsene zu billigsten Preisen

Eduard Beilich's Wwe.

Am Markt.

Frischen Seedorf,

pr. Pfd. 3 Ngr., Kieler Sprotten empfehlte

Fr. J. Probst.

Magdeburger Sauerkohl, pr. Pfd. 12 Pf., empfehlte

d. D.

Extrah. Perlzwiebeln,

pr. Pfd. 12 Ngr., empfehlte

Fr. J. Probst.

Knauer's Kräuter-Magen- bitter,

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst, bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen.
Die Flasche kostet 8 Ngr. und ist zu beziehen durch Herrn **F. E. Lange** in Grossenhain.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

halte ich mein Lager

ff. Weizenmehle

dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfohlen und sichere reelle und gute Bedienung zu.

Julius Wüstling, Bäckerstr.

vis-à-vis dem Deutschen Hause.

Weizenmehl, Roggenkleie und Schwarzmehl

empfehlte im Ganzen und Einzelnen

C. F. Schumann in Pristewitz.

Böhmische Braunkohlen, Dresdner Steinkohlen

empfehlte

Schiffer Gottlieb Müller in Münchritz.

Zwei Ellen breite Bettzeuge

in feinen und schönen rothen Mustern, à Elle 58 Pf. im Stück; desgleichen feine 1/4 breite, per Elle 47 Pf. im Stück, versendet

Fabrikant Ernst Heinrich.

Obercummersdorf bei Böbau.

NB. Auf Wunsch werden gern Musterproben gefandt.

Delschlagen

findet täglich statt.

Paulsmühle.

Ein gutgearbeiteter Schreibsekretär von Kirschbaumholz steht zu verkaufen beim

Tischlermstr. Burthardt, Klostergasse 61.

Die Eröffnung

seiner

Weihnachts-Ausstellung

von

Kunst- und Spielwaaren

zeigt hiermit ergebenst an

Innere Meissner Gasse
No. 18.

Louis Kaul.

Innere Meissner Gasse
No. 18.

Zu den bevorstehenden Festtagen halte ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mein Lager

feinster Stollen-Mehle,

in Wiener und Kaiser-Auszug, sowie diversen Mundmehlen bestehend, bestens empfohlen.
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

A. Herrmann Globig.

Otto Zabler

380 oberer Frauenmarkt 380

hält den

Weihnachts-Ausverkauf

seines reichhaltigen, vollständig neu assortirten Lagers von

Handgarnleinen
in allen Qualitäten,
Bettzeugen, weiss u. bunt,
Inlets in allen Breiten,
Tischzeugen,
Handtüchern,
blauer Leinwand,
blaugedr. Schürzen,
bunt. Kantenschürz.,

Damasten,
Stangenleinen,
Piqué,
Piqué-Barchent,
Chiffon,
Shirting,
Hemdenmessel,
Taschentüchern,

engl. Kleiderleinen,
volln. Kleiderstoffen,
Rockflanellen,
Kantenröcken,
Jackenlana,
Jackenbarchent,
Herrenshawltüchern,
Frauenkopftüchern,
Sopha- & Tischdecken

in nur reeller Waare unter billigster Preiszusicherung bestens empfohlen.

Gasthof zu Naundorf.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 1/4 Uhr an

Concert vom Stadtmusikchore.

Nach dem Concert starkbesetzte **Ballmusik**.

Zur Aufführung kommen unter Anderem auf vielfachen Wunsch: Diana's Jagdruf von Arndt. Eine Parade, grosses Marschpotpourri von Michaelis. **S. E. Oelschlägel.**

Der Großenhainer Haus- und Wirthschaftskalender für 1874

im Verlage von **A. Neumann** ist erschienen.

Auch in diesem Jahre reichhaltig ausgestattet, sei er seinen vielen alten Freunden hiermit bestens empfohlen.



Nähmaschinen.

Gewähltes Lager aller Systeme aus ersten Fabriken. **Dépôt** der berühmten amerikanischen **Grover & Baker Nähmaschinen**. Jede Maschine wird aufs Sorgfältigste justirt, bei gebiegen guter Ausrüstung tadellos und unter langer Garantie nähfertig geliefert. Unterricht gratis. Zahlungs-erleichterung. Ich erlaube mir, darauf aufmerksam zu machen, daß die Garantie hier im Orte ist und ich als Fachmann stets in der Lage bin, derselben nach allen Richtungen hin zu entsprechen.

Gleichzeitig empfehle ich meine mechanische Werkstatt für Nähmaschinenbau und Reparaturen aller Art.

Adolph Haupt.

Lindenplatz 291.

Mein diesjähriger grosser

Weihnachts-Ausverkauf

in **Tüchern**, **Shwals**, **Kinder-Jäckchen**, **-Kleidchen**, **Seelenwärmern**, **Hauben**, **Capotten**, **Mützen etc.** beginnt heute, den 29. November. Um gütige Beachtung bittet

am Markt **Eduard Beilich's Wwe.** am Markt.

Sonntag den 30. Novbr. von Abends 7 Uhr an ladet zur **Tanzmusik** (Entrée: Herren 1 Ngr., Damen 5 Pf.) freundlichst ein **G. Andrich.**

Restauration Bobersberg.

Morgen, Sonntag, ladet zum

Kirmessfest

sowie von Abends 7 Uhr an zur **Tanzmusik**, wobei mit Kuchen, div. Braten und ff. Bairisch u. Bockbier bestens aufwarten wird, ergebenst ein **W. Weber.**

Gasthof zur goldenen Krone.

Humoristisches

Gesangs-Concert

vom Mülbenthaler Männer-Quartett aus Kofwein, Frischke, Lommatsch, Lessig, Höfer (Quartett), Kamprath und Herrmann (Komiker).

Sonntag und Montag, den 30. November und 1. December 1873.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 3 Ngr.

Die Vorträge bestehen in Quartetten, Terzetten, Duetten, Solis, Couplets und Urfomit und sind vorwiegend heiter gehalten.

Heute, Sonnabend, ladet zu **Gallertschüsseln**, sowie zu **ff. Bairisch** ergebenst ein

Fr. Kochan. Neufere Meißner Gasse.

Heinrich Sommer's Restauration

ladet heute, Sonnabend, von Mittags an, sowie Abends zu **Schweinsknöcheln** mit **Räßen**, **Weerröttig** und **Sauerbrant**, wobei ausgezeichnetes **Nadeberger Lagerbier** verzapft wird, ergebenst ein.

Gasthof zu Naundorf.

Zu dem morgen stattfindenden **Concert** und **Ball** empfehle



ff. Bockbier



ganz ergebenst.

Gustav Ringpsfeil.

Sonntag den 30. November ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Groißsch** in Kleinrajshüg.

Gasthof zu Merschwitz.

Sonntag, als den 30. November, **Ballmusik**, wozu freundlichst einladet **Carl Lehmann.**

Zur Nachfeier der Kirmess

morgenden Sonntag ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Heinrich Händel** in Treugeböhla.

Gasthof zu Lenz.

Zur Nachkirmess

Sonntag den 30. Novbr., wobei mit **Kaffee** und **Kuchen** bestens aufwarten kann, ladet freundlichst ein **G. Lehmann.**

Radeburger Getreidepreise

vom 26. November 1873.

	85 Kilo netto Weizen	8 Thlr. — Ngr. bis — Thlr. — Ngr.
80 " " Korn	6 " 10 " " 5 " "	
70 " " Gerste	4 " 26 " " 5 " "	
50 " " Hafer	3 " " " 3 " 2 "	
75 " " Heidekorn	5 " 15 " " 5 " 25 "	

Photographisches Atelier

von **Herrmann Drache**, Innere Meißner Gasse 30.

Heute **Dampf- und Bannenbad**, morgen nur **Bannenbad**.

Hierzu (excl. der Postexemplare) eine **Gratis-Beilage: Germann's Allgemeiner Anzeiger**, Ausgabe A Nr. 50 (welche sonst apart durch die Post bezogen 1 Thlr. pro Kalender-Quartal kostet).